

[Library ebook] Ich, Lilith

Ich, Lilith

Von Gabriele M. Gbel
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #463137 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-24Erscheinungsdatum:
2013-05-24File Name: B00CX0A0S2 | File size: 28.Mb

Von Gabriele M. Gbel : Ich, Lilith before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich, Lilith:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel spirituelles Wissen, fr den Laien aber anstrengend!Von Ein KundeDie Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach sich selbst!Das Buch besticht durch die Kompetenz und die tiefe Auseinandersetzung mit dem Begriff der Weiblichkeit auf spiritueller Ebene, die Autorin erschafft schillernde, starke, kommunikative und interessante Frauen, doch an vielen Stellen des Buches, z. B. der Reise ins Weihrauchland oder auerkrperlichen Erfahrungen, bekommt

man den Eindruck, die Autorin fachsimpelt über Glaubensrichtungen, ihre eigenen Recherchen und Erfahrungen und vergisst über diese Euphorie hinaus, dass ihre Leserschaft unter Umständen über kein so großes Wissen oder spirituelle Erkenntnis verfügt. Hier wird es für den Leser nun schwer, der Autorin in ihren Theorien und Philosophien zu folgen. Trotz der zeitweise extrem schwierigen Textstellen gibt es doch einige Höhepunkte, vor allem wenn die Charaktere über sich selber erzählen oder in Kommunikation mit sich selbst stehen. Hier beweist die Autorin ein sehr gutes Einfühlungsvermögen und schafft es zu faszinieren, ohne jedoch die Grenzen des Glaubwürdigen zu überschreiten. Mein Fazit: Lesen, wenn die Konzentration groß ist, genügend Zeit vorhanden und vor allem Interesse an spirituellen Dingen und Philosophie besteht!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Haben wir Chancen verpasst? Von Jenny Shepard Schon als Kind kommt das Mädchen Elisa zu der Erkenntnis, dass sie nicht in diese, unsere Welt passt. Sie ist zu erwachsen und zu intelligent, um sich mit dem Leben unter elterlicher Obhut - und Befehlsgewalt - abzufinden. Im Gegenteil, sie widersetzt sich ihren Eltern; sie führt den exhibitionistischen Onkel an der Nase herum; sie streitet sich immer wieder mit ihrer Mutter. Diese gibt ihr auch die Schuld am Tod ihres kleinen Bruders Camael. Einzig in der Großmutter findet das Mädchen Unterstützung. Sie rebelliert in der Schule und tritt als Redakteurin der Schulzeitung das erste Mal auf die Geschichte der Lilith - der ersten Frau Adams, wie die talmundische Überlieferung es besagt. Fortan widmet sie sich der Suche nach den Spuren der Geheimnisvollen, die der Religionsunterricht gerne außen vor lässt. Lilith war dereinst genauso wie Adam aus Erde erschaffen worden - sie war ihm ebenbürtig. Doch sie hatte auch ihren eigenen Kopf und es lag ihr fern, sich Adam zu unterwerfen, insbesondere beim Geschlechtsakt. Gott verbannte sie dafür aus dem Paradies. Wenn Lilith nun überhaupt Erwähnung findet, dann als Hexe der Nacht, die Unschuldige und Sündenfreie verführt und zusammen mit ihren Töchtern, den Lilim, Schrecken in den heiligen Stätten wie Klöstern und Kirchen verbreitet. Ein Dämon, der sein rachegetriebenes Unwesen treibt; eine ewige Verführerin, verrufen und gefürchtet. Doch Elisa ist fasziniert von der Rebellin, die sich gegen Gott auflehnte. Sie eifert ihr nach, sie verführt die Männer, wobei sie darauf achtet, immer die Oberhand über sie zu behalten. Ihre Suche führt sie schließlich nach Afrika, Indien und ins Weihrauchland, wo Lilith als Königin von Saba herrschte. Und sie erkennt, dass die als Nachthexe Verschrieene noch mehr ist: Lilith ist das Mädchen, das sich im Mittelalter den Katharern anschließen wollte, und sie ist die erste Dichterin des Abendlandes, Christine de Pizan. Für Elisa wird die Reise nicht nur zu einer Suche nach Lilith, sondern auch zu einer Suche nach dem eigenen Ich, nach dem, was sie wirklich ist. "Ich, Lilith" von Gabriele M. Gbel ist ein unglaublich faszinierender Roman, der zwar etwas schleppend und verwirrend anfängt, doch es auch versteht, einen mit jedem Wort mehr zu fesseln. Die Beschreibungen der Länder, in die Elisa reist, und dessen, was sie wahrnimmt, sind so perfekt geschrieben, dass man meinen könnte, die Hauptprotagonistin auf ihrer Reise zu begleiten. Darüber hinaus bietet natürlich die Thematik einen großen Reiz. Eine Theorie, die alles, was in der Bibel steht, praktisch ad absurdum führt? Für die einen dürfte das unheimlich gotteslästerlich sein. Doch für all die, die so etwas offen gegenüber stehen, hält "Ich, Lilith" die Möglichkeit bereit, in eine völlig neue Welt einzutauchen. Und sich mit vielen Fragen auseinander zu setzen. Zentral steht da natürlich die Frage, wie sich die Menschheitsgeschichte geschrieben hätte, wäre Lilith akzeptiert worden. Schließlich war ihre Existenz nicht von Adams abhängig gewesen. Sie hätte es auch ohne den Mann gegeben - immerhin war sie aus der gleichen Erde wie Adam geformt worden. Eva dagegen brauchte eine Rippe Adams als Basis für ihre Existenz. Ohne Adam also keine Eva. Aber Lilith schon. Und heute? Würden die Männer die Frauen trotzdem unterdrücken? Hätten Frauen mehr Rechte, wären sie auch in höheren Machtpositionen zu finden? Und würde gleichsam die Kirche die Rechte der Frauen mit Füßen treten? Würde ein Mann, auch wenn er sich Papst nennen darf, sich erlauben, über Dinge zu diskutieren und zu bestimmen, die nur Frauen und allenfalls Ärzte verstehen? Frauen gelten allgemein als Verführerin, keine besonders charmante Bezeichnung, sieht man den Zusammenhang. Und sie oder besser gesagt ihre Vertreterin Eva tragen Schuld am Sündenfall, der die Verbannung aus dem Paradies zur Folge hatte. Vielleicht steckte ja ein wenig Lilith in Eva. Lässt man sich auf den Roman ein, kommt man schnell ins Gröblichen. Und das Verbotene, denn nichts Anderes ist es schließlich für die Kirche, bietet schon immer den größten Reiz auf die Menschen - inklusive Adam und Eva - aus. Gabriele M. Gbel hat fabelhafte Quellenarbeit betrieben - die Theorie der Lilith gibt es nämlich tatsächlich, sie ist keineswegs nur ein Hirngespinnst der Autorin. Der Schreibstil Gbels ist sehr angenehm und die Steze und Kapitel fliegen beinahe an einem vorbei, so gut liest es sich. Der Roman ist zuerst empfehlenswert, vor allem für die, die sich trotz des in unserer Region vorherrschenden Atheismus ein wenig für Religion interessieren. Und auch sonst bedarf es keiner besonderen Sachkenntnis die Bibel betreffend. Man kann sich getrost fallen lassen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Begeisternde Sinn- und Bedeutungssuche Von C. Kobilke Eine junge Frau auf der Suche nach dem Sinn Ihres Lebens. Das ganze wird eingebettet in die Themen "Wiedergeburt" und "Frauenrollen in der Geschichte". Obwohl diese beiden Themen sich stark an bekannten und herausragenden Frauenrollen orientieren, wirkt das ganze weder übertrieben esoterisch noch abgehoben. Dieser Spagat wird dadurch erreicht, dass immer wieder der unmittelbare Bezug zu der Protagonistin hergestellt wird. Diese muss für sich entscheiden, wie sie selbst sich als Frau sehen will und wie sie von ihrem Umfeld - speziell vom Männlichen gesehen werden will. Obwohl dieses Buch eine Reihe Klischees scheinbar augenscheinlich bedient (zwei sind genannt, darüber hinaus natürlich "Emanzipation", "alleinerziehende Mutter") hat es mir sehr gut gefallen. Der Grund dafür liegt sicher daran, dass ich Interesse am Lilith-Mythos habe, ein anderer Grund ist in den Reisebeschreibungen der jungen Frau zu suchen. Diese Reisebeschreibungen betreffen sowohl wirkliche Reisen in

fremde Lnder, als auch Reisen in das vergangene Ich der Protagonistin. Ein durchaus spannendes Buch, das sicher nicht der Selbstfindung dient, dass aber stolz machen kann, eine Frau zu sein. Und deswegen gibt es fr mich die volle Sternezahl.

KurzbeschreibungDer jungen Elisa ist das Leben in ihrer Provinzstadt viel zu klein und spieig. Da entdeckt sie eines Tages die geheime Geschichte von Lilith, der ersten Frau Adams, die sich ihrem Mann entzog, weil sie sich nicht unterwerfen wollte. Fortan ist Elisa auf der Suche nach Spuren von Lilith, der Nachthexe, der Dmonin und ewigen Verfhlerin... Mrchenhaft realistisch und magisch tiefgrndig: Die erfolgreiche Autorin Gabriele M. Gbel ("Die Mystikerin - Hildegard von Bingen") erzht mitreierend von einer faszinierenden Frau, die etwas sucht, das grer ist als das eigene Leben.

KurzbeschreibungDer jungen Elisa ist das Leben in ihrer Provinzstadt viel zu klein und spieig. Da entdeckt sie eines Tages die geheime Geschichte von Lilith, der ersten Frau Adams, die sich ihrem Mann entzog, weil sie sich nicht unterwerfen wollte. Fortan ist Elisa auf der Suche nach Spuren von Lilith, der Nachthexe, der Dmonin und ewigen Verfhlerin... Mrchenhaft realistisch und magisch tiefgrndig: Die erfolgreiche Autorin Gabriele M. Gbel ("Die Mystikerin - Hildegard von Bingen") erzht mitreierend von einer faszinierenden Frau, die etwas sucht, das grer ist als das eigene Leben.ber den Autor und weitere MitwirkendeGabriele Gbel wurde 1945 in Wrzburg geboren. Als Studentin schrieb sie bereits Hrspiele fr Kinder und Jugendliche, seit 1980 arbeitet sie als Autorin beim SFB. Neben Hrspielen hat sie zahlreiche Kinder- und Jugendbcher verffentlicht und wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Gabriele Gbel lebt und arbeitet in Bonn.